



# Section Mouche

## Tätigkeitsbericht 2014

### **Sitzungen und Vorstandsmitglieder**

Die alljährliche Generalversammlung wurde am Freitag, den 04.02.2014 in Rippig abgehalten. Der Vorstand für das Jahr 2014 setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident: KLEMAN René

Vizepräsident: Misch GILSON

Sekretär: STROTZ Claude

Kassierer: BUSO Marc

Beisitzende: HASTEDT Guy, DILK Lucien, STROTZ Maryse, PAULY Ben, Ben SCHEUER, Patrick BARTHOLME, Patrick SCHEID, Paul BISSENER

Kassenrevisoren: NIES Joel, SIUDA Norbert

Am 01.01.2014 zählte die Section Mouche 108 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 2014 wurde 2 Vorstandssitzung abgehalten. Alles Weitere lief über Email.

---

### **Die Sektion im Internet**

Die Internetseite der Sektion wird durch den Sekretär Claude STROTZ geführt und aktualisiert.

Die offizielle Adresse lautet <http://mouche.flps.lu>.

Die offizielle Emailadresse lautet [mouche@flps.lu](mailto:mouche@flps.lu).

Zwischen Januar und Dezember 2014 verzeichnete die Internetseite 172758 Zugriffe von insgesamt 10970 Besuchern. Davon 236487 Zugriffe aus Luxemburg, 147594 Zugriffe aus Deutschland und 115869 aus Belgien um nur die 3 Topbesucher zu nennen.

---

### **Internationales Turnier in Weiswampach**

Die 14te Ausgabe des größten internationalen Fliegenfischerturniers in Europa, welches alljährlich durch die Fliegenfischersektion der FLPS in Zusammenarbeit mit den „Fëscherfrenn va Weiswampich“ organisiert wird, war bereits seit Dezember 2013 ausgebucht. Insgesamt 61 Mannschaften aus Tschechien, Deutschland, Holland, Frankreich, Belgien und Luxemburg fanden den Weg nach Weiswampach. Leider wurden auch in diesem Jahr nur wenige Fische gefangen. Auch der Preis für den größten Fisch konnte nicht vergeben werden, da kein Fisch über 50cm gefangen wurde.

Sieger der Ausgabe 2014 wurde die Mannschaft Jason ZAPO und Julien LORQUET aus Belgien mit 4 Wertungspunkten und 12 gefangenen Fischen. Platz 2 belegte die Mannschaft Bernard SCOHY und Jean-Vincent LIKENDALL aus Belgien mit 6 Wertungspunkten und 15 gefangenen Fischen. Den dritten Platz belegte die Mannschaft Tom L'HONORE und Nicolas AGUADO aus Belgien mit 11 Wertungspunkten und 11 Fischen.

---

### **Coupe de l'amitié**

Die Section Mouche organisierte am 05 April ein Freundschaftsfischen am See von Rabais.

Der Wettbewerb war gut besucht und wie immer war die Stimmung hervorragend. Das Resultat ist zweitrangig. Die Mannschaften wurden durch Los bestimmt.

---

### **Schnupperkurse im Fliegenfischen**

Die Sektion bot am Samstag, dem 10. Mai einen Schnupperkurs im Fliegenfischen am See von Weiswampach und am Samstag, den 07. Juli einen Kurs an der Sauer im Bollendorf an. Die Kurse waren wie jedes Jahr gut besucht und wie immer kostenlos für Mitglieder der Sektion. Anmelden kann man sich auf unserer Internetseite <http://mouche.flps.lu>

---

### **Teilnahme mit einem Stand bei Ausstellungen im In- und Ausland**

Bei allen Ausstellungen war die Section Mouche mit einem Stand vertreten. Es wurden Fliegen gebunden, Fliegenwürfe vorgeführt und vieles mehr.

22.02.2014 Expo PREITZERDALL  
23.02.2014 Expo PREITZERDALL  
08.03.2014 BERINGEN  
09.03.2014 BERINGEN  
08.06.2014 HABAY LA NEUVE  
06.12.2014 STEINSEL  
07.12.2014 STEINSEL

---

### **Fliegenbinden**

Die Section Mouche organisierte 5 Kurse im Fliegenbinden, Austragungsort war der Sitz der FLPS in Itzig. Die Kurse wurden sehr gut angenommen, und waren stets gut besucht. Auch in diesem Jahr finden die Kurse wieder statt. Die Teilnahme ist kostenlos für Mitglieder der Section Mouche.

---

### **Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland**

Die Sektion nahm an mehreren internationalen Wettbewerben im In- und Ausland teil. Neben dem Grand-Prix in Weiswampach sind hier insbesondere der Marathon in Rabais, die Coupe CSPM, die Coupe de l'ombre, der Concours Hamoir, Open Mohêts, die Belgien Open und der Masters-Wettbewerb in Belgien zu erwähnen. Obwohl es in diesem Jahr zu keinem ersten Platz kam, waren die Teilnehmer meistens im vorderen Drittel anzutreffen. Bestes Resultat war der dritte Platz der Mannschaft Pauly –Huss beim Wettbewerb in Hamoir.

### **Nationale Meisterschaften 2013**

Das Fliegenfischen in unseren Gewässern wird immer schwieriger. So stehen den Anhängern unserer Sportart nur noch wenige Gewässer zur Verfügung in welchen noch Forellen und Äschen anzutreffen sind. Im Grunde genommen eigentlich nur ein einziges Gewässer und zwar die Sauer. Die Our als Grenzgewässer ist zu einem Privatgewässer missbraucht worden indem das Begehungsrecht größtenteils nur noch einigen Wenigen vorbehalten ist. Alle übrigen Bäche sind privat verpachtet, am Stausee ist das Fliegenfischen aufgrund der steilen Ufer nicht möglich und an der Mosel ist das Waten verboten, ganz abgesehen von einem nicht existenten Salmoniden Bestand.

Doch auch an der Sauer ist nicht alles im Reinen, das hat der jüngste Pestizidenskandal mit einer schallenden Ohrfeige an die Verantwortlichen aufgezeigt. Während die FLPS Mouche seit Jahren auf schwindende Fischbestände aufmerksam macht, hat man trotz anderslautender Versprechen des zuständigen Ministers keinerlei Nachforschungen getätigt um die Ursache zu ermitteln. Ebenso bei der Kormoranplage, die zwar leicht zurückgegangen ist, vermutlich aber nur, da die Brut so langsam alle größeren Fischbestände des Landes aufgefressen hat und nun fischmordend weiterziehen musste. An der Sauer bei Born, am großen Maisfeld, sonst einem der besten Äschenplätze des Landes werden seit einem Jahr keine Fische mehr gefangen. Von den dort noch vor einem Jahr anzutreffenden über 20

Kormoranen sind nur noch wenige Exemplare geblieben, von den Anglern werden sie nun auch nicht mehr gestört.

Die Landesmeisterschaft bei den Fliegenfischern, wird an 4 Tagen zu je 6 Stunden über das Jahr verteilt abgehalten. Gefischt wird ausschließlich mit Schonhaken und die gefangenen Fische werden schnellstmöglich abgemessen und schonend zurückgesetzt. Von den 24 Teilnehmern wurden so in den 4 Durchgängen insgesamt 728 Fische gefangen. In diesem Jahr wurde ein leichter Anstieg an massigen Forellen festgestellt, allerdings waren die Fänge an massigen Äschen stark rückläufig. Außerdem wurde ein erschreckend starker Rückgang beim Döbel Bestand notiert, kein gutes Zeichen.

Gefischt wurde am See von Rabais in Belgien, der Alzette und der Sauer bei Ettelbrück, der Grenzsauer bei Bollendorf und Echternach, sowie zum Abschluss am See von Weiswampach.

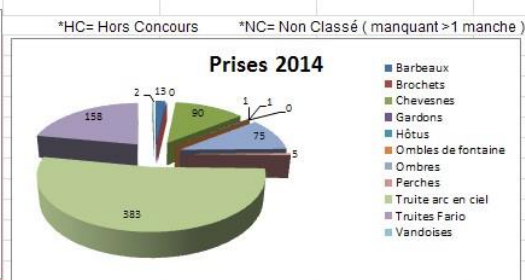
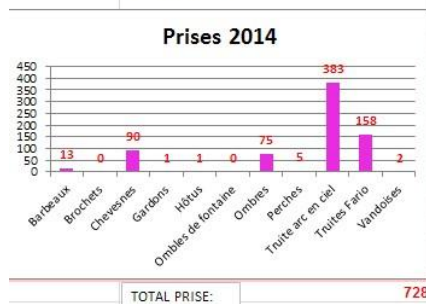
Landesmeisterin in der Damenkategorie wurde Maryse Diederich.

Bei den Senioren musste Altmeister Claude Strotz seinen Titel an Ben Pauly abgeben. In einem spannenden Finale, erstritt Claude Strotz Platz 2 vor Patrick Bartholme auf Platz 3. Bei den Veteranen siegte Lucien Dilk, vor Lucien Flohr und André Jung.



## Championnat National FLPS Section Pêche à la Mouche ( Classement Général ) 2014

CLASSEMENT GÉNÉRAL		RABAIS	ETTELBRÜCK	SÛRE FRONT.	WEISWAMPACH	Total poissons	Total points poisson et cm	CLASSEMENT GÉNÉRAL total points
<b>Dames</b>								
1	STROTZ-DIEDERICH Maryse	2	3	1	3	14	655	9
<b>Seniors</b>								
1	HARDY Philippe HC	8	7	10	5	61	3563	30
1	PAULY Ben	8	8	5	11	50	2329	32
2	STROTZ Claude	5	18	11	3	41	2851	37
2	SABAUT Serge HC	27	5	3	10	46	2262	45
3	BARTHOLMÉ Patrick	12	6	15	14	34	1913	47
3	DI MARCO David HC	19	12	8	11	40	1948	50
4	DECKER Philippe	20	8	4	18	36	1922	50
5	GILSON Misch	8	23	6	14	37	1780	51
5	JAMAGNE Thierry HC	32	17	3	7	43	1907	59
6	SCHEID Patrick	10	22	11	17	29	1425	60
7	BUSO Marc	26	10	12	13	37	1636	61
8	BISSENER Paul	17	32	12	3	31	1983	64
9	HUSS Claude	14	13	32	13	23	1347	72
9	VAN ROSTYNE Philippe HC	26	32	10	7	21	1346	75
10	KLEMAN René	15	30	22	10	18	1033	77
11	HASTEDT Guy	3	32	32	18	24	1461	85
12	HANSEN Sven	23	6	25	32	25	963	86
13	SCHEUER Ben	32	6	16	32	22	871	86
14	BRICKLER Steve	19	30	24	32	8	213	105
<b>Veterans</b>								
1	DILK Lucien	5	2	4	2	39	1508	13
2	FLOHR Lucien	6	7	4	4	18	842	21
3	JUNG André	4	5	4	10	22	982	23
4	DUTON Marco	6	12	12	12	5	293	42



## Weltmeisterschaft im Fliegenfischen 2014

Nachdem die 2014 in Belgien geplante Weltmeisterschaft aus organisatorischen Gründen abgesagt werden musste erklärte sich kurzfristig Tschechien bereit die Organisation zu übernehmen. An der Vlatva, haben Angelwettbewerbe Tradition und mehrere Topgewässer sind innerhalb einer Stunde mit dem Bus zu erreichen. So war die Gegend um Rozmberk nach der Europameisterschaft 2011, erneut Treffpunkt der besten Fliegenfischer aus aller Welt.

Die Mannschaft unter Kapitän René Kleman war bestens aufgestellt. Da an den gleichen Flüssen wie 2011 geangelt wurde war man sich der Taktik sicher. Mit Filip Apjar, einem ehemaligen Mitglied der Weltmeistermannschaft aus Tschechien welcher als Guide und Trainer verpflichtet werden konnte verliefen die Trainingstage sehr verheißungsvoll. Leider regnete es recht häufig und die untere Vlatva wurde hierdurch stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass etwas weniger Fische als erwartet gefangen wurden, trotzdem, die Fliegenwahl war schnell gemacht und mit durchschnittlich über 100 gefangenen Fischen täglich war das Training recht erfolgreich.

Infolge der allwinterlichen Kormoranplage sind die Äschenbestände an der Vlatva fast vollständig ausgerottet, sodass seitens des Organizers an der gesamten Strecke große Regenbogenforellen ausgesetzt wurden. Zusammen mit der natürlichen Bachforellen- und Döbel Population waren so genug Fische vorhanden, denn um es vorweg zu sagen, während den 5 dreistündigen Durchgängen wurden insgesamt 10800 Fische gefangen. Davon kann man in Luxemburg nur träumen.

Recht lästig waren die zahlreichen Kanufahrer vor welchen man ständig auf der Hut sein musste. So wurden die Durchgänge am Fluss in die frühen Morgen und späten Abendstunden verlegt um einigermaßen ruhig angeln zu können. Leider bedeutete dies, Aufstehen um 04.00 Uhr und anschließend gegen 05.15 Uhr mit dem Bus zu den Sektoren zu fahren um 07.00 Uhr zu starten.

Trotz Müdigkeit, und herrlicher Natur am frühen Morgen galt es die Augen offen zu halten, denn die Fische griffen die Nymphen extrem schnell an und waren dementsprechend schwierig zu fangen.

Am besten kam der jüngste im Team Ben Pauly mit der Aufgabe zurecht, er wurde mit insgesamt 79 gefangenen Fischen bester Luxemburg und landete auf Platz 53 unter 148 Konkurrenten.

Richtig gefährlich wurde es in Sektor 1, einem schnellen Bach am Auslauf des Stausees Lipno. Hier galt es zwischen riesigen Steinen herum zu kraxeln um die Fische in den ruhigen Zonen zwischen den Steinen zu erwischen. Wegen des kalten Wetters brachten Trockenfliegen nicht den gewünschten Erfolg. Um in der ersten Liga mitzuangeln müsste man in 3 Stunden zwischen 50 und 60 Fische fangen, so was geht nur mit Nymphen an der kurzen Schnur.

Im Stausee Kvetonov wurde nicht wie erwartet gefangen. Infolge des erheblichen Regens war das Wasser trüb und wem es gelang über 14 Fische zu fangen, war ganz vorne mit dabei. Das Fischen am See vom Ufer aus gestaltete sich überaus technisch, denn in der Regel blieben dem Teilnehmer nur wenige Meter um zu werfen. Das steile Ufer machte die Sache umso schwieriger. Und auch das Bootangeln am Lipno 2 erwies sich trotz Besatz von 1700kg Regenbogenforellen als schwierig, denn auch hier wurden selten mehr als 15 Fische pro Angler gefangen.

Um es kurz zu machen, gleich am ersten Tag fanden wir uns auf Platz 20, und trotz intensiven Bemühungen gelang es uns nicht mehr Plätze gutzumachen, sodass wir uns nach dem letzten Durchgang mit Platz 21 unter 30 Nationen begnügen mussten.

Gewonnen wurde die Weltmeisterschaft durch das Team aus Tschechien, vor Frankreich und England.

Weltmeister wurde der bestbekannte Lubos Roza aus Tschechien, vor Piotr Armatys aus Polen und Andrew Scott aus England.

Bester Luxemburger wurde Ben Pauly, vor Claude Strotz, Patrick Bartholme, Misch Gilson und Claude Huss. Insgesamt fing das Luxemburgische Team 292 Fische und hatte keine Nullwertung zu verzeichnen, immerhin..

Vielen Dank allen Sponsoren, ohne die eine Teilnahme nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank an Maryse Strotz für Foto und Filmmaterial